

Hans Thoma

Skizzenbuch, Inv. SG 3520

1939 gelangten mit der umfangreichen Sammlung von Sofie Bergman-Küchler auch mehrere Fragmente von Notiz- und Skizzenbüchern des Knaben Hans Thoma in die Städtische Galerie. Einem stark beanspruchten, ledergebundenen Büchlein mit Versen und Bilderrätseln aus der Zeit um 1850, unter SG 2110 inventarisiert, waren so ein „Tagebuch zu Früchten meiner Unterhaltungen“ von Januar/Februar 1852 sowie einzelne lose Zeichnungen beigelegt. Ebenfalls in diese Zeit fällt das im Format größere Heft mit szenischen Tierdarstellungen (Inv. SG 3520), das vermutlich im Zuge der Kriegsauslagerung irrig einem Skizzenbuch der Metzbrüder (Inv. SG 2748) zugeordnet worden war.

Die etwas unbeholfenen Zeichnungen signierte der damals ca. 13-jährige Thoma noch mit seinem vollen Geburtsnamen „Johannes“. In Komposition und Anlage dürften sie sich an Druckgrafiken orientieren, an Andachtsbildchen oder an Illustrationen von Fabeln oder von naturkundlichen Büchern in der Tradition von Georges-Louis Leclerc de Buffons einflussreicher *Histoire naturelle*.

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Heftfragment (ohne Einband)

Bl. 1: nah entlang des Falzes ausgetrennt

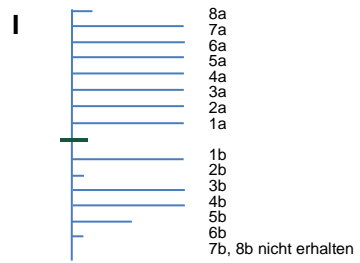
Bl. 2r: vier von einer Umfassungslinie getrennten Zeichnungen(von links nach rechts): (1) Ein Vogel auf einem Ast, darunter ein Marder oder Fuchs, links ein Nagetier, über dem Vogel ein Schmetterling, links und rechts Pflanzen; (2) ein taubenähnlicher Vogel auf einem Ast, darunter ein Nashorn, am linken Bildrand Pflanzen; (3) ein stehender Affe und ein Gnu (?) vor einem Baum; (4) vor einer Landschaft mit Zitronenbaum im Topf links ein Vogel auf einem Ast

Bl. 2v: leer

- Bl. 3r: sechs von einer Umfassungslinie getrennten Zeichnungen (v. l. n. r.): (1) Ein Fisch neben dem Ast eines Granatapfelbaums; (2) links eine auf einem Ast sitzende Eule, daneben ein Leopard; (3) Möwe und Fischreiher an einem Ufer, im Hintergrund ein Haus mit rauchendem Schornstein; (4) ein Bär an einem Ufer; (5) rechts ein in eine Berglandschaft blickender Greifvogel; (6) ein Mader in der Landschaft, links ein Baum
- Bl. 3v: leer
- Bl. 4r: von einer Umfassungslinie begrenzte Zeichnung: eine Schildkröte vor einer Sonnenblume, mittig ein Straußenvogel, rechts eine Schnecke mit gewundenem Schneckenhaus
- Bl. 4v: leer
- Bl. 5r: von einer Umfassungslinie begrenzte Zeichnung mit Fischreiher, Schaf, Greifvogel, Specht und Taube (?) vor einer verfallenen Mauer
- Bl. 5v: leer
- Bl. 6r: von einer Umfassungslinie begrenzte Zeichnung: Taube (?) und Truthahn auf einer Wiese, links ein Lattenzaun, im Bildhintergrund ein Boot im Wasser, rechts am Ufer ein Haus
- Bl. 6v: leer
- Bl. 7r: von einer Umfassungslinie begrenzte Zeichnung eines sitzenden Tigers (?), im Hintergrund Berge, rechts vorne eine blühende Tulpe
- Bl. 7v: leer
- Bl. 8r: von einer Umfassungslinie begrenzte Zeichnung eine über einen Fluss springenden Wolfes
- Bl. 8v: über die untere Blatthälfte verteilte Notizen und Rechnungen mit Feder in Braun
- Bl. 9r: von einer Umfassungslinie begrenzte Zeichnung, teilweise mit Pinsel in Grün, Rot oder Blau koloriert: Blick auf ein Ufer und eine mit Rundbögen versehene Architektur mit einem kleinem Turm und Zeltdach, im Wasser zwei Boote, jeweils mit einem Segel versehen und bemannt
- Bl. 9v: leer
- Bl. 10: nah entlang des Mittelfalzes ausgetrennt
- Bl. 11r: von einer Umfassungslinie begrenzter Blick über einen Fluss auf eine Burg, im Fluss zwei bemannte Segelboote, der Himmel bewölkt
- Bl. 11v: leer
- Bl. 12r: Zwei mit Pinsel kolorierte Figurendarstellungen oder Kostümstudien, links ein Pfeife rauchender Mann in Stiefeln, Kniebundhose, Weste, Mantel und Hut, rechts davon ein im Profil dargestellter Mann mit Kniebundhose und Jacke, am Hut eine ausladende Feder
- Bl. 12v: leer
- Bl. 13r: mit Pinsel kolorierte Figurendarstellung oder Kostümstudie eines Dompteurs mit roter Jacke, Hut und Peitsche; Blatt zur Hälfte abgeschnitten
- Bl. 14: nah entlang des Falzes abgeschnitten

LAGENPROTOKOLL

— = Velinpapier des Buchblockes



Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 13. November 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main